02

Gestalte deinen mini-Nationalpark

Materialien — Zeichenpapier, Schuhkartons, Klopapierrollen, diverse Bastelmaterialien (Stoffreste, Schere, Klebstoff, etc.), Filz- und Buntstifte, Wasserfarben, diverse Magazine und Zeitschriften zum Ausschneiden, diverse Naturmaterialien

Gruppengröße — optimal sind Teams mit je 3-4 SchülerInnen

Unterrichtsfächer — Biologie und Umweltkunde, Bildnerische Erziehung, Deutsch

alle

100 min

Ziele — Die TeilnehmerInnen

- **haben ihr bereits erarbeitetes Wissen über Nationalparks auf kreative und ganzheitliche Weise umgesetzt und vertieft;**
- **haben sich der Organisation eines Nationalparks aus verschiedenen Perspektiven genähert.**

Phase 1 – mini-Nationalparks gestalten

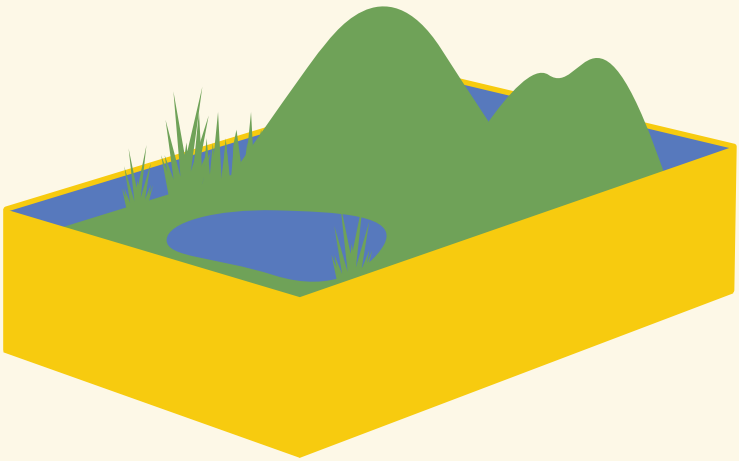
Diese Aufgabe setzt ein gewisses Grundverständnis über die Nationalpark-Idee voraus (siehe Text S.8 und 9; weiterführende Informationen Methode 1, S.10). Sie bietet sich auch zur Nachbereitung eines Nationalparkbesuchs an. Die SchülerInnen sollen ihren eigenen mini-Nationalpark erschaffen, wobei sie diesen entweder als Collage/Zeichnung auf Papier bzw. Karton, als Bastelei im Schuhkarton oder mit Hilfe von Naturmaterialien draußen in der freien Natur gestalten – je nach Möglichkeiten und Rahmenbedingungen. Die SchülerInnen werden in Kleingruppen von je drei bis vier TeilnehmerInnen eingeteilt. Im Freiland eignet sich die Umsetzung am besten mit Naturmaterialien. Jedes Team sucht sich dabei einen Ort, an dem es seinen mini-Nationalpark einrichten will und bestimmt die besonderen Merkmale seines Schutzgebiets. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Ein kleiner Erdhaufen wird zu einem Berg, eine Blume zu einem Paradies für Insekten und Kriechtiere, eine Pfütze verwandelt sich in einen See, Sand wird zur Wüste, Gras zum undurchdringlichen Urwald. Je einfallsreicher, desto besser!

Phase 2 – Vorbereitung Präsentation

Nun geht es an die Präsentation des mini-Nationalparks nach außen: Die Teams bestimmen jeweils einen Ranger, eine/n ForscherIn und eine/n PR-ManagerIn, die später den Nationalpark der gesamten Gruppe präsentieren.

Für die Präsentation werden noch folgende Aufgaben gemeinsam überlegt:

- ein Slogan für den mini-Nationalpark: Ein einprägsamer Wahlspruch soll in kompakter Form eine Aussage vermitteln und Stimmung für den Besuch im Nationalpark machen. So sagte Henry David Thoreau: „All good things are wild and free!“ Falls genug Zeit, Energie und Ideen vorhanden sind, kann auch ein Logo entworfen werden.
- Eine Führung durch den mini-Nationalpark, bei der dessen Besonderheiten erlebt werden können.
- Eine Kurzbeschreibung der wichtigsten Pflanzen, Tiere und Naturphänomene.

Phase 3 – „Führung“ durch den mini-Nationalpark

Im Anschluss werden alle Kunstwerke der Klasse präsentiert. Die Ranger jedes mini-Nationalparks machen eine kleine Führung und erklären die Besonderheiten ihres Nationalparks. Die „ForscherInnen“ erklären kurz die wichtigen Pflanzen, Tiere und Naturphänomene und die „PR-ManagerInnen“ präsentieren ihren Slogan und machen Werbung für ihren Nationalpark als Erholungsgebiet, Freizeit- und Urlaubsparadies.